

KURFÜRST JOHANN GEORG I. UND DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN SACHSEN

Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und
Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 3. und 4. September 2021

Vom 8. Juli bis 4. Oktober 2021 zeigen die Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden die Sonderausstellung
„BELLUM ET ARTES. Sachsen und Mitteleuropa im
Dreißigjährigen Krieg“. Die in enger Zusammenarbeit
mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des
östlichen Europa (GWZO) entwickelte Ausstellung im
Residenzschloss beleuchtet die Rolle der Künste in
einer von Krieg, Not und Elend geprägten Zeit und fragt
nach den Auswirkungen von Flucht und Migration.

Angeichts seiner langen Regierungszeit kommt dem
sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (reg. 1611–1656)
in dieser Phase der europäischen Geschichte eine beson-
dere Bedeutung zu. Die ältere Forschung hat die Person
und Politik Johann Georgs I. meist kritisch gesehen.
Aufgrund ihres defensiven und ausgleichenden Charak-
ters wird die sächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg
in jüngerer Zeit dagegen positiver eingeschätzt. Nach-
dem zu diesem Thema im November 2020 bereits eine
Online-Tagung stattgefunden hat, soll der nunmehr
parallel zur Ausstellung stattfindende Workshop diese
Tagung um eine Reihe wichtiger Themen ergänzen. Im
Mittelpunkt steht diesmal eine international besetzte
Podiumsdiskussion zum Thema „Kursachsen und Europa
im Dreißigjährigen Krieg“, bei der die kursächsische
Politik in ihren europäischen Bezügen diskutiert wird.
Dazu kommen weitere Vorträge, in denen die Rolle der
Repräsentation am Hof sowie die kursächsische Politik
im Dreißigjährigen Krieg und in der Nachkriegszeit be-
leuchtet werden. Kuratorenführungen durch die Ausstel-
lung BELLUM ET ARTES runden das Programm ab.

www.isgv.de
www.skd.museum
www.leibniz-gwzo.de

Workshop zur Ausstellung BELLUM ET ARTES

Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und
Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 3. und 4. September 2021

Ort: Dresdner Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden

Die Teilnahme ist kostenlos, aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung
erforderlich. Kontakt: Theda.Juerjens@skd.museum

Stand: Juli 2021 | Änderungen, insbesondere auf Grundlage behördlicher Anweisungen
vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter
www.skd.museum über die aktuellen Vorschriften.



Kurfürst Johann Georg I. in der Schmiede des Vulkan, Andreas Göding, Dresden, 1624 © SKD, Rüstammer, Foto: Elke Estel, Hans-Peter Kluit



Gefördert von:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grund-
lage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

GWZO
Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

PROGRAMM

Freitag, 3. September 2021

Dresdner Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

12:00–13:00 Empfang, Registrierung
13:00–13:15 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dirk Syndram

Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden

Prof. Dr. Andreas Rutz

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden

Prof. Dr. Christian Lübke

Direktor des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig

Vorträge Teil I

Moderation: Dirk Syndram, Dresden

13:15–14:00 **Fürstenmode vor dem Hintergrund von Allianzen der Parteien des Dreißigjährigen Krieges. Christian II. und Johann Georg I. von Sachsen im europäischen Herrschervergleich**
Jutta Charlotte von Bloh, Berlin

14:00–14:45 **Musik und Theater am Hofe Johann Georgs I. Oper, Ballet de cour und Singspiel als kursächsische ‚Friedensbotschaften‘ im Dreißigjährigen Krieg**
Uta Dorothea Sauer, Dresden

14:45–15:15 Kaffeepause

15:45–16:30 **Johann Georg I. als verhinderter Konservator. Die kurfürstliche Wiederaufbaupolitik nach dem Dreißigjährigen Krieg am Beispiel der Stadt Zwickau**
Christian Landrock, Zwickau

16:00–17:30 **Rundgang durch die Ausstellung „BELLUM ET ARTES. Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“**

Öffentliche Abendveranstaltung

Dresdner Residenzschloss, Kleiner Schlosshof

18:30–20:00 **Podiumsdiskussion: Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg**

Tomáš Sterneck (Prag)

Astrid Ackermann (Jena)

Michael Rohrschneider (Bonn)

Dorothee Goetze (Lund/Bonn)

Siegrid Westphal (Osnabrück)

Moderation: Andreas Rutz (Dresden)

Samstag, 4. September 2021

Dresdner Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

Vorträge Teil II

Moderation: Joachim Schneider, Dresden

9:00–9:45 **Der Kurfürst und sein Pferd. Geschenke und Repräsentation am Hof von Johann Georg I. von Sachsen**
Holger Schuckelt, Dresden

9:45–10:30 **Das Nachrichtennetz und die politischen Entscheidungen des Kurfürsten Johann Georg I. während des Böhmisches Aufstands**
Kateřina Pražáková, České Budějovice

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 **Krieg, Schulden und Konsequenzen. Der Wandel des politischen Feldes in Kursachsen 1611–1656**
Josef Matzerath, Dresden

11:45–12:30 **Vom Desinteresse zum ‚Familienbetrieb‘. Regieren in Kriegszeiten im sächsischen Kurstaat unter Johann Georg I.**
Christian Heinker, Leipzig

12:30–12:45 Abschluss

